

7. Sitzung

des

EINWOHNERGEMEINDERATES

17. August 2017, 18.00 bis 20.40 Uhr, Schloss Alt-Falkenstein

Vorsitz	Pierino Menna, Gemeindepräsident
Protokoll	Ledermann Sandra, Gemeindeschreiber Stv.
Anwesend	Pierino Menna, Gemeindepräsident Ackermann Ursula Cessotto Enzo Müller Fabian Rütti Georg Spring Fabian Zihler René Clemens Hellstern Freddy Kreuchi Straub Bruno, Gemeindeverwalter
<u>Gäste</u>	Anton Wüthrich, Bauverwalter Kuno Flury, Schulleiter Christian Born, Feuerwehr-Kdt. (Traktandum 3) Thomas Fluri, Präsident SRP (Traktandum 4)
<u>Entschuldigt</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter

Traktanden

1. Vereidigung der Gemeinderäte (16/05)
2. Protokoll vom 6. Juli 2017
3. Feuerwehrwesen: Investitionsplan Feuerwehr, Vorstellung und Information
4. Schulwesen: Arbeitsgruppe Kindergärten, Information Projektstand und Vorstellung Varianten (10/13)
5. Pendenzen
6. Wahl der Stimmenzähler (16/05)
7. Beschluss über die Ressortzuteilung (16/05)
8. Wahl des Vizepräsidenten (16/05)
9. Beschluss über die Geschäftsordnung (16/05)
10. Beschluss über das Pflichtenheft Ressortleiter (16/05)

11. Kenntnisnahme Fraktionschefs (16/05)
12. Anzeiger Thal Gäu Olten: Statutenänderung ohne ordentliche Traktandierung, Information und weiteres Vorgehen (18/02)
13. Anschaffung Maschinen: Neuanschaffung Mercedes-Benz Sprinter, Genehmigung Schlussabrechnung (05/09)
14. Feuerwehr: Ausbildung zum Offizier, Zustimmung (23/02)
15. Gemeindeorganisation: Mutation Feuerwehrkommission, Bestätigung Wahl neues Mitglied (16/06)
16. Geschichtliches: 1050 Jahre Balsthal, Auftragserteilung und Defizitgarantie (29/04)
17. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)
18. Mitteilungen Ressortleiter
19. Mitteilungen Verschiedenes

Pierino Menna begrüsst die Anwesenden, speziell die neugewählten Gemeinderäte Clemens Hellstern und Freddy Kreuchi, zur ersten Gemeinderatssitzung der neuen Legislaturperiode. Das Ambiente der ersten Sitzung wurde sorgfältig ausgewählt und auf das Schloss Alt-Falkenstein eingeladen. Der Präsident der Museumsgesellschaft Alt-Falkenstein, Franz Portmann, richtet seine Grussworte an die Anwesenden. Er berichtet über die Vorkommnisse in Zusammenhang mit dem Museum Alt-Falkenstein in letzter Zeit und schliesst mit den Worten, man möge sich bei Fragen direkt an ihn wenden. Nach dem Fototermin beginnt die ordentliche Sitzung im Rittersaal. Es gibt keine Wortmeldungen zur Traktandenliste, es wird nach dieser gearbeitet.

81 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

Vereidigung der Gemeinderäte

Mit der heutigen Sitzung beginnt für die neugewählten Gemeinderäte sowie für die bisherigen Ratsmitglieder die Legislaturperiode 2017 - 2021. Nach Gemeindegesetz darf die Amtstätigkeit erst nach abgelegtem Amtsgelöbnis aufgenommen werden. Die Zeremonie der Vereidigung erfolgt nach gesetzlich vorgegebenen Normen. Die Gemeinderatsmitglieder erheben sich von den Sitzen, sprechen die Gelöbnisformel nach und geloben einzeln durch Handschlag den Eid auf die Verfassung.

Protokoll vom 6. Juli 2017

Das Protokoll vom 6. Juli 2017 wird von den 7 bisherigen Ratsmitgliedern einstimmig genehmigt.

82 23/00 Allgemeines und Einzelnes

Feuerwehrwesen: Investitionsplan Feuerwehr, Vorstellung und Information

Ausgangslage

Im Rahmen des Kommandowechsels der Feuerwehr Balsthal, wurde der Investitionsplan überarbeitet. Dieser informiert über die anstehenden Investitionen der Feuerwehr Balsthal über die Jahre 2017-2022 und ist Grundlage seitens der Feuerwehr Balsthal für den Finanzplan der Einwohnergemeinde sowie der Solothurnischen Gebäudeversicherung (Abteilung Feuerwehr).

Erwägungen

Die Feuerwehrkommission hat an ihrer Sitzung vom 12. Juli 2017 beschlossen, den Investitionsplan zur Information und Beratung an den Gemeinderat weiterzuleiten. Dieser liegt nun vor und Feuerwehrkommandant Christian Born führt diesen genauestens aus. Zudem werden die Ideen und Vorhaben der Feuerwehr Balsthal für die kommenden fünf Jahre vorgestellt und überzeugend präsentiert. Zusätzlich informiert er über die Organisation Feuerwehr grundsätzlich und generell. Aus der Ratsmitte gibt es keine Fragen an den Kommandanten. Der vorgestellte Investitionsplan und die damit verbundenen Vorhaben werden interessiert zur Kenntnis genommen.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Investitionsplanung 2017-2022 der Feuerwehr Balsthal einstimmig zur Kenntnis.

Mitteilung an: RL Öffentliche Sicherheit, Umwelt und Energie
Christian Born, Feuerwehrkommandant

83 10/13 Kindergarten, Kinderspielplätze

Schulwesen: Arbeitsgruppe Kindergärten, Information Projektstand und Vorstellung Varianten

Ausgangslage

Thomas Fluri, Präsident der Spezialkommission Schulraumplanung (SRP), informiert über die Ergebnisse betreffend Projektplanung 'Zukunft der Kindergärten Rainweg und Mühlefeld'.

Erwägungen

Eine ausführliche Informationsbroschüre wird an alle Ratsmitglieder verteilt. Es kann darauf verwiesen werden. Die Vor- und Nachteile eines Ersatzneubaus sowie der Sanierung der bestehenden Kindergarteninfrastruktur werden eingehend aufgezeigt. Ein Variantenvergleich verschafft Klarheit, von der SRP wird die Variante „Ersatzneubau“ favorisiert. Georg Rütli dankt den zuständigen Personen für die geleistete Arbeit und Clemens Hellstern äussert den Wunsch, die gezeigte PowerPoint Präsentation per E-Mail zu erhalten. Der Gemeinderat hat nun die Möglichkeit, sich über die Thematik eingehend Gedanken zu machen. Ein Beschluss steht heute nicht an. Die SRP wird an einer der nächsten Gemeinderatssitzungen einen konkreten Antrag stellen.

Mitteilung an: Spezialkommission SRP

Pendenzen

Pierino Menna geht die Pendenzenliste durch. Erledigte Pendenzen werden im Einvernehmen gestrichen bzw. die festgesetzten Termine verlängert.

84 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

Wahl der Stimmzähler

Der Vorsitzende schlägt Gemeinderat Fabian Spring und Gemeinderätin Ursula Ackermann als Stimmzähler für die neue Legislaturperiode vor.

Beschluss

Der Gemeinderat wählt einstimmig die Ratsmitglieder Fabian Spring und Ursula Ackermann als Stimmzähler der Legislatur 2017-2021.

Mitteilung an: Ursula Ackermann
Fabian Spring
Gemeindepräsident
Gemeindevorwalter

85 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

Beschluss über die Ressortzuteilung

Der Vorsitzende gibt das Wahlprozedere bekannt. Gemäss Gemeindegesetz und Gemeindeordnung liegt die Zuteilung der Ressorts in der Kompetenz des Gemeinderates. Alle bisherigen Gemeinderatsmitglieder werden angefragt, ob sie das bisherige Ressort weiterführen möchten bzw. ob jemand anderes aus dem Gremium einen Anspruch darauf erhebt. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu. Alle bisherigen Ressortleitenden wollen ihr Ressort behalten, auf das Ressort Finanzen wird keinen Anspruch erhoben. Die neuen Räte werden nach ihren Wunschressorts mit Begründung gefragt. Freddy Kreuchi interessiert sich für das Ressort Planung und wäre bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Schliesslich hat er als Bauingenieur die nötigen Kenntnisse und verfügt über reichliche Arbeitserfahrungen in diesem Bereich. Georg Rütli fragt, ob Freddy Kreuchi, als Ressortleiter Planung auf Grund seiner Anstellung beim Planungsbüro BSB + Partner, bei entsprechenden Geschäften in Zusammenhang mit seinem Arbeitgeber, in den Ausstand treten muss. Pierino Menna bestätigt, dies wurde mit dem Gemeindevorwalter diskutiert und es ist so, dass Freddy Kreuchi in solchen Fällen in den Ausstand treten muss.

Clemens Hellstern hat sich absichtlich nicht in den Vordergrund gedrängt und ist bereit, das übrig bleibende Ressort zu übernehmen. Gemäss der aktuellen Zusammensetzung ist dies das Ressort Finanzen. Clemens Hellstern wird dieses Ressort übernehmen und sich einarbeiten, obwohl er aktuell gemäss eigenen Aussagen über keine Kenntnisse in diesem Bereich verfügt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Ressortzuteilung für die Legislaturperiode 2017-2021 wie folgt:

Präsidiales/Personelles	Pierino Menna
Bildung	Georg Rütli
Finanzen	Clemens Hellstern
Infrastruktur	Enzo Cessotto
Öff. Sicherheit, Umwelt und Energie	Fabian Müller
Soziales und Gesundheit	Ursula Ackermann
Planung	Freddy Kreuchi
Hochbau	Fabian Spring
Kultur Sport Freizeit	René Zihler

Mitteilung an: Alle Ressortleitenden
Gemeindepräsident
Hanspeter Dietschi
Antonia Arm
Gemeindevorstand

86 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

Wahl des Vizepräsidenten

Der Vizepräsident wird nicht mehr an der Urne sondern vom Gemeinderatsgremium gewählt. Pierino Menna schlägt aufgrund der Wahlergebnisse der FDP den amtsältesten Gemeinderat Enzo Cessotto als Gemeindevizepräsident vor. Zu diesem Vorschlag gibt es keine Anregungen oder Fragen aus der Ratsmitte.

Beschluss

Der Gemeinderat wählt einstimmig Enzo Cessotto als Vizegemeindepräsident.

Mitteilung an: RL Infrastruktur
Gemeindepräsident
Hanspeter Dietschi
Antonia Arm

87 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

Beschluss über die Geschäftsordnung

Der Vorschlag über die Geschäftsordnung, bzw. den Ablaufplan der Gemeinderatssitzungen, wurde den Ratsmitgliedern mit der Einladung zugestellt. Der Vorsitzende erläutert die einzelnen Punkte und weist klar auf die Wichtigkeit der Termineinhaltungen hin. Voraussetzung ist, dass die Dokumente jeweils bis Dienstagabend 20.00 Uhr elektronisch an den Gemeindeverwalter gelangen (bei Ausnahmen ist auch Papierform möglich). Fabian Spring und René Zihler möchten, dass die Zeitangabe gestrichen und für die Eingaben der Akten „Dienstag“ festgelegt wird – ohne Zeitangabe. Dies wird einstimmig gutgeheissen.

Verspätete Eingaben werden automatisch auf die nächste Sitzung verschoben. Der Versand der Akten wird aus Termingründen nach wie vor am Freitag vor der Sitzung stattfinden, Der Sitzungstag bleibt weiterhin der Donnerstag (Ausnahmen möglich). Der Sitzungsbeginn wird weiterhin 19.00 Uhr sein und die Dauer auf 2 Stunden beschränkt.

Aus dem Gremium gibt es keine weiteren Fragen oder Anregungen zur vorliegenden Geschäftsordnung. Pierino Menna weist darauf hin, dass er auf striktes Einhalten der Geschäftsordnung plädiert. Zu spät eingereichte Anträge werden ausnahmslos und rigoros auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben. Enzo Cessotto informiert, dass bei Werkkommissionssitzungen Terminkollisionen nicht auszuschliessen sind, diese Einzelfälle seien auf Begründung hin zu berücksichtigen, indem allenfalls die Protokollauszüge den Anträgen nachgereicht werden.

Beschluss

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig folgende Geschäftsordnung der Legislaturperiode 2017 – 2021:

Eingabetermin	9 Tage vor der Sitzung (Dienstag) elektronisch an den Gemeindeverwalter
Versand der Akten	Freitag vor der Sitzung in Papierform
Sitzungstag	Donnerstag (Ausnahmen Mittwoch oder Freitag)
Sitzungsbeginn	19.00 Uhr
Sitzungsdauer	2 Stunden
Sitzungsort	Gemeinderatssaal
Entschuldigungen	sind an den Gemeindeverwalter zu richten
Berichterstattung	Tagespresse - Peter Wetzel Info-Bulletin - Bruno Straub

Mitteilung an: Alle Ratsmitglieder
Kader

88 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

Beschluss über das Pflichtenheft Ressortleiter

Das Pflichtenheft wurde zur Überprüfung an alle Ratsmitglieder geschickt. Die einzelnen Punkte stehen zur Diskussion und werden vom Vorsitzenden nacheinander aufgerufen. Fabian Müller stellt den Punkt „Behandlung der Anträge“ im Hinblick auf das Thema Ansprechperson für die Zustellung der An-

träge zur Diskussion. Der Gemeinderat einigt sich, die Eingabestelle zu ändern und entscheidungsreife Anträge zuhanden des Gemeinderates ausschliesslich dem Gemeindeverwalter elektronisch zuzustellen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Pflichtenheft für Ressortleiter mit der beantragten Änderung einstimmig zu. Das beschlossene Pflichtenheft ist Bestandteil des Protokolls.

Mitteilung an: Gemeindeverwalter
Gemeindepräsident

89 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

Kenntnisnahme Fraktionschefs

Der Gemeinderat nimmt einstimmig Kenntnis von folgenden Fraktionschefs:

CVP	Ursula Ackermann
FDP	Fabian Spring
SVP	Georg Rütli
SP	Fabian Müller
kkB	Clemens Hellstern

Mitteilung an: Parteipräsidien
Fraktionschefs
Gemeindepräsident
Gemeindeverwalter

90 18/02 Präsidium Anzeiger Thal-Gäu

Anzeiger Thal Gäu Olten: Statutenrevision ohne ordentliche Traktandierung, Information und weiteres Vorgehen

Ausgangslage

Am 4. Mai 2017 fand die 138. Delegiertenversammlung der Genossenschaft Anzeiger Thal Gäu Olten statt. An diesem Abend fand auch eine Gemeinderatssitzung statt, weshalb seitens der Einwohnergemeinde Balsthal, welche ebenfalls Genossenschafterin ist, niemand teilnehmen konnte und sich die Verantwortlichen der Gemeinde für die DV entschuldigen mussten. Die Traktandenliste war ordnungsgemäss im Anzeiger Thal Gäu Olten publiziert. Periodisch werden die Mutationen aus dem Handelsregister der Gemeindeverwaltung zugestellt. Dem Tagesregister vom 20. Juni 2017 war dann eine Statutenänderung vom 4. Mai 2017 der Genossenschaft Anzeiger Thal Gäu Olten zu entnehmen, wonach der Sitz neu in Egerkingen ist. Dies nebst den personellen Änderungen. Bis jetzt befand sich der Sitz in Balsthal, was auch gewisse steuerliche Einnahmen brachte, wenn auch in eher bescheidenem Rahmen. Die Ausscheidung nimmt die Steuerbehörde vor. Eine Statutenänderung war nie publiziert, offenbar hat man diese dann am Tage der Delegiertenversammlung selber beschlossen, beziehungsweise das Traktandum

noch eingeschoben. Auch auf den zugestellten Einladungsunterlagen war von einer Statutenänderung nicht die Rede. Auch wurde die Einwohnergemeinde Balsthal seitens der Genossenschaft auch nachträglich nicht über die Sitzverlegung informiert. Eine Sitzverlegung war weder zwingend noch notwendig, namentlich auch nicht in Zusammenhang mit dem Wechsel des Präsidiums im Verwaltungsrat. Somit bestand absolut kein Grund für eine 'Nachtraktandierung' an der Delegiertenversammlung selbst, abgesehen davon, dass ordentlich hätte traktandiert werden können, zumal der Präsidenten-Wechsel seit längerer Zeit bekannt war.

Seitens der Gemeindeverwaltung wurde in der Folge mit dem Geschäftsführer Jörg Kilchenmann, mit dem neuen Verwaltungsratspräsidenten Martin Brunner und mit dem Revisor Kontakt aufgenommen, zusätzlich auch mit dem damaligen Verwaltungsratspräsidenten Willy Hafner (Vorsitzender DV 4. Mai 2017). Es fanden rege Schriftenwechsel statt und auch telefonische Abklärungen/Diskussionen. U.a. haben die Gemeindevertreter von Balsthal auch das Protokoll verlangt, damit die Abläufe hätten nachvollzogen werden können. Sowohl gegenüber Bruno Straub wie auch Corina Roth (Sachbearbeiterin Steuern) wurde dargelegt 'sehr gerne stelle ich Ihnen und Herrn Straub dann das Protokoll der DV zu, sobald dieses erstellt worden ist'. Bis heute wurde uns das Protokoll nicht zugestellt. Fest steht aber, dass für die Änderungen im Handelsregister ein Protokollauszug zwingend vorliegen und eingereicht werden muss, damit diese Änderungen vorgenommen werden können. Also muss ja ein Protokoll erstellt worden sein. Die diesbezüglichen Äusserungen sind somit aus verschiedenen Blickwinkeln nicht nachvollziehbar. Entsprechend dem Auftrag anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 6. Juli 2017 wurden in der Folge unverzüglich juristische Abklärungen in dieser Sache vorgenommen.

Erwägungen

Die juristischen Abklärungen ergaben zusammenfassend folgendes: Gemäss Art. 883 Abs. 1 OR sind bei der Einberufung der Delegiertenversammlung die Verhandlungsgegenstände bekannt zu geben, bei Änderung der Statuten auch der wesentliche Inhalt der vorgeschlagenen Änderungen. Die gesetzlichen Vorgaben wurden im konkreten Fall nicht eingehalten. Dies hat zur Folge, dass über eine Änderung der Statuten an der Delegiertenversammlung kein Beschluss hätte gefasst werden dürfen. Die trotzdem vorgenommene Statutenänderung war also gesetzwidrig und der Beschluss zumindest anfechtbar. Dabei stellt sich die Frage, ob der trotzdem gefasste Beschluss nichtig oder bloss anfechtbar war. Die Abgrenzung zwischen anfechtbaren und nichtigen Beschlüssen wird in der Lehre kontrovers behandelt. In BGE 80 II 217 wurde ausgeführt: '...dass ein Beschluss anfechtbar und nichtig sei, wenn er nur die Statuten, Gesetzesbestimmungen dispositiven Rechts oder Vorschriften, die zwar zwingend sind, aber lediglich den Schutz der privaten Interessen der einzelnen Aktionäre bezwecken, verletze'. Gemäss BGE 86 II 78 ff sei ein Beschluss nichtig, welcher gegen die Grundstruktur der Genossenschaft verstosse, oder welcher unvereinbar sei mit Rechtssätzen, die dem Schutz der Gesellschaftsgläubiger oder der Wahrung öffentlichen Interessen dienen. In der Lehre wird einhellig festgehalten, dass die Abgrenzung von Nichtigkeit und blosser Anfechtbarkeit erhebliche Schwierigkeiten bereite. Jeder Gesellschafter hat die Möglichkeit, einen Beschluss innert zwei Monaten ab Beschlussfassung anzufechten. Es wird auch immer empfohlen, einen Beschluss fristgerecht anzufechten, selbst wenn eine Nichtigkeit des Beschlusses allenfalls auch vorliegen könnte. Der Beschluss über eine Sitzverlegung erfüllt die Kriterien der Nichtigkeit eher nicht. Entsprechend wäre der Beschluss nur anfechtbar. Art. 891 OR sieht nun vor, dass die Anfechtung innert zwei Monaten ab der Beschlussfassung

zu erfolgen hat. Diese Frist war am 6. Juli 2017 (letzte Gemeinderatssitzung mit Auftragserteilung) bereits verstrichen. Wegen zu hohen Prozessrisikos rät die Juristin von einer Feststellungsklage auf Nichtigkeit ab.

Zusammenfassend steht fest, dass die Statutenänderung gesetzwidrig war, was Bruno Straub den Verantwortlichen des Anzeigers Thal Gäu Olten bereits vorgehalten hat. Entsprechend den Empfehlungen der Juristin sollte von einer Klage abgesehen werden. Der Gemeinderat hat aber die Möglichkeit, seinen Unmut über die Statutenänderung und das nachträgliche unkooperative Verhalten der Genossenschafts-Verantwortlichen im Sinne einer 'Protestnote' kund zu tun. Auch stellt sich die Frage, ob für die Archivierung/Unterhalt des Archivs betr. Anzeigerakten Rechnung gestellt werden soll und wenn ja in welcher Höhe.

Auf das Geschäft wird eingetreten. Die ganze Angelegenheit hinterlässt beim Vorsitzenden einen „schalen Nachgeschmack“. Das weitere Vorgehen ist durch den Gemeinderat heute zu bestimmen. Enzo Cessotto stellt fest, dass die Öffentlichkeit bis heute keine Kenntnis von diesem nicht-demokratischen Vorgehen des Verwaltungsrates hat. Ein aufklärender Zeitungsbericht wäre nebst einer Protestnote angebracht. Das Vorgehen war nicht rechtsgültig und wäre anfechtbar. Es ist eine unschöne Geschichte und für Enzo Cessotto nicht nachvollziehbar. Fabian Müller stellt fest, das Archiv des Anzeiger Thal Gäu Olten wurde bis heute gratis unterhalten, dies kann unter den erwähnten Umständen ab sofort nicht mehr gewährleistet werden. Bruno Straub stellt fest, der Gemeinderat muss den Preis festlegen, dies liegt nicht in seiner Kompetenz.

Beschluss

1. **Der Gemeinderat nimmt von den Abläufen und dem Sachverhalt in Zusammenhang mit einer Statutenrevision der Genossenschaft Anzeiger Thal Gäu Olten Kenntnis und beschliesst in dieser Sache eine Protestnote dem Anzeiger Thal Gäu Olten zukommen zu lassen.**
2. **Falls die Verantwortlichen der Genossenschaft Anzeiger Thal Gäu Olten das Archiv in den Räumlichkeiten der Einwohnergemeinde Balsthal nicht innert nützlicher Frist räumen, hat der Gemeindeverwalter die Kompetenz die Lagerung in Rechnung zu stellen.**

Mitteilung an: Gemeindepräsident
 Leiter Verwaltung
 Anzeiger Thal Gäu Olten

91 05/09 Strassenpolizei,

Anschaffung Maschinen: Neuanschaffung Mercedes-Benz Sprinter, Genehmigung Schlussabrechnung

Ausgangslage

Mit Verspätung konnten die Mitarbeitenden des Werkhofes den Lieferwagen Mercedes-Benz Sprinter in Empfang nehmen.

Erwägungen

Nach Prüfung der Rechnung und der Bestätigung des Zahlungseinganges für das verkaufte Fahrzeug durch die Finanzverwaltung liegt die Abrechnung vor.

Neuanschaffung Mercedes-Benz Sprinter	Fr. 66'420.00
Abzüglich Verkauf Gazelle 4x4	<u>Fr. 6'480.00</u>
	Fr. 59'940.00
Budgetkredit Kto.-Nr. 6153 5060.03	Fr. 60'000.00
Kreditunterschreitung	<u>Fr. 60.00</u>

Beschluss

3. **Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Abrechnung für die Fahrzeugbeschaffung (Mercedes-Benz Sprinter) des Werkhofes mit einem Aufwand von Fr. 59'940.00 inkl. MwSt.**
4. **Die Verpflichtungskreditkontrolle ist durch die Finanzverwaltung zu schliessen.**

Mitteilung an: Bauverwalter
 Finanzverwalter

92 23/02 Feuerwehr: Inspektionen, Instruktionkurse, Rekrutierung, Übungen

Feuerwehr: Ausbildung zum Offizier, Zustimmung

Ausgangslage

Aufgrund der ordentlichen Kaderplanung besteht bei der Feuerwehr Balsthal der Bedarf, weitere Offiziere auszubilden.

Erwägungen

Die Feuerwehrkommission schlägt dem Gemeinderat vor, Wm Aebi Christoph, geb. 5. Mai 1988, sowie Kpl Fluri Benedikt, geb. 14. Mai 1991 in die erwähnte Ausbildung zu schicken. Beide Anwärter sind bewährte Gruppenführer, welche in ihrer Funktion bereits Verantwortung und Führungsaufgaben übernommen haben. Sie erfüllen in Bezug auf ihre bisherige Feuerwehrtätigkeit die Zulassungskriterien des Feuerwehrinspektorates. Die Kosten für den Offizierskurs belaufen sich pro Person auf 7x245.-- EO/Tag = Fr. 1715.-- zuzüglich ca. 10 Std. Übungssold für die Vorbereitungskurse.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Wm Aebi Christoph und Kpl Fluri Benedikt in die erwähnten Ausbildungen zum Offizier anzumelden.

Mitteilung an: Feuerwehrkommission
 RL öff. Sicherheit, Umwelt und Energie

93 16/06 Feuerwehr-, Finanz-, Rechnungsprüfungs- und Zivilschutzkommission

Gemeindeorganisation: Mutation Feuerwehrkommission, Bestätigung Wahl neues Mitglied

Ausgangslage

Am 17. November 2016 hat der Gemeinderat der Offiziersausbildung von Michael Meier zugestimmt. (vgl. Protokoll vom 17.11.2016, Lauf.-Nr. 144).

Erwägungen

Mit der Brevetierung vom 23. Juni 2017 hat Michael Meier den Offizierskurs 2017 mit Erfolg bestanden ist nun gemäss Feuerwehrreglement als Offizier der Feuerwehr Balsthal auch Mitglied der Feuerwehrkommission.

Beschluss

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig die Wahl von Michael Meier als Offizier und somit Mitglied der Feuerwehrkommission Balsthal.

Mitteilung an: RL öff. Sicherheit, Umwelt und Energie
Feuerwehrkommission
Antonia Arm

94 29/04 Urkunden Ortsgeschichte, div. Literatur

**Geschichtliches: 1050 Jahre Balsthal, Auftragserteilung
und Defizitgarantie**

Ausgangslage

An der Sitzung vom 25. Februar 2016 beauftragte der Gemeinderat den Gemeindepräsidenten und den RL Kultur/Sport/Freizeit zu prüfen, ob und wie im Jahr 2018 das 1050-Jahr-Jubiläum von Balsthal gefeiert werden könnte. (vgl. Protokoll vom 25. Februar 2016, Lauf-Nr. 11). An der Sitzung vom 09. Juni 2016 wurden zwei Anträge des Gemeindepräsidenten (Konstituierung OK, Defizitdeckung) vom Rat diskutiert. Die Anträge wurden damals zurückgezogen, bis ausgereifte Ideen und Vorschläge vorliegen. (vgl. Protokoll vom 9. Juni 2016, Lauf-Nr. 75)

Seither hat sich unter der Führung des RL Kultur/Sport/Freizeit ein OK gebildet. Mitglieder dieses OK haben sich intensiv mit den Themen und den Rahmenbedingungen auseinander gesetzt, ein Programm entwickelt und die finanziellen Aspekte abgeklärt.

Erwägungen

In seiner Sitzung vom 06.07.2017 hat der Gemeinderat den RL Kultur/Sport/Freizeit beauftragt, das OK „Jubiläumsfest 1050 Jahre in Balsthal“ zu gründen und zu begleiten (vgl. Protokoll vom 6. Juli 2017, Lauf-Nr. 73) Grundsätzlich, aber ohne formellen Beschluss, bewilligte der Gemeinderat auch die Benützung von Landflächen, insbesondere der „Kirchmatt“ für die Durchführung des Festes. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum 1050 Jahre Balsthal plant die DLG eine Theateraufführung zum Thema „von Roll; Industrialisierung im Thal“, welche voraussichtlich 12 Mal auf dem Gelände der ehemaligen von Roll in der Klus aufgeführt werden soll. Im Rahmen des (erweiterten) Zeltfest 2018 sollen ausserdem diverse Zeitepochen von den Ursprüngen der Besiedlung bis zur Neuzeit in Balsthal / Thal visualisiert werden. Mit den Organisatoren des Zeltfest konnte die entsprechende Vereinbarung vorgenommen werden. Die vorbeschriebenen Aktivitäten samt der dafür benötigten Infrastruktur und der Öffentlichkeitsarbeit sind in einem

Gesamtbudget zusammengefasst worden. Der Gesamtaufwand von rund CHF 255'000 soll mit Eintritt für die Theateraufführungen, mit Sponsorenbeiträgen, Beiträgen des Lotteriefonds, Eigenleistungen, Spenden-/Gönnerbeiträgen hauptsächlich finanziert werden. Um Beiträge des Lotteriefonds zu erhalten, muss sich die Einwohnergemeinde jedoch ebenfalls im selben Umfang zur Mitfinanzierung verpflichten. Die Unterlagen zu den beabsichtigten Aktivitäten (DLG-Theater, Zeitepochen im Rahmen des Zeltfest) sind diesem Antrag beigelegt, ebenfalls das Budget.

Auf das Geschäft wird eingetreten. René Zihler hält einleitend fest, mit den Organisatoren des Zeltfests wurden Gespräche geführt. Daraus resultiert, dass keine Verschiebung der Festaktivitäten des Zeltfestes gewünscht ist. Die Verantwortlichen halten aus verschiedenen Gründen am bisherigen Standort bei der röm.-kath. Kirche fest. Fabian Spring ist sichtlich erstaunt über die Höhe des Budgets. Fabian Müller hat sich ebenfalls eingehend mit dem Antrag befasst und verschiedene Abklärungen getroffen. Er fragt woher die Informationen betreffend Beiträge des Lotteriefonds stammen. René Zihler weist darauf hin, diese Beiträge wurden durch Markus Egli abgeklärt, gemeldet und als verbindliche Budgetposition eingegeben. Nach Kenntnissen von Fabian Müller wurde bis heute kein Gesuch gestellt und die verantwortlichen Personen des Amtes für Kultur haben keine Kenntnisse vom diskutierten Anlass. Fabian Müller findet die Idee, eines Theaters zum Thema „von Roll; Industrialisierung im Thal“ 12 Mal auf dem Gelände der ehemaligen von Roll in der Klus aufzuführen grundsätzlich gut, doch er stellt sich für eine 1050-Jahr-Feier etwas Anderes vor. Die Theateraufführungen sprechen viele auswärtige Personen an, doch für ein Dorffest wünscht er sich einen Anlass explizit für die Balsthaler Dorfbevölkerung. Eine Möglichkeit wäre z.B., das Zeltfest finanziell zu unterstützen, damit in diesem Rahmen mehr Attraktionen angeboten werden könnten. Für Enzo Cessotto ist der vorliegende Antrag des OK's „Jubiläumsfest 1050 Jahre Balsthal“ ebenfalls zu stark auf das Thema „Theater“ fokussiert. Im Budget ist sehr viel Geld für die Werbung und die Infrastruktur einkalkuliert, für die effektiven Festaktivitäten zu Gunsten des Dorfjubiläums ist im Verhältnis wenig budgetiert. Insgesamt ist die Idee gut angedacht, doch er hat sich ebenfalls etwas „ganz anderes“ vorgestellt. Ein Fest, welches voll und ganz in Zusammenhang mit dem Jubiläum 1050 Jahren Balsthal steht. Auch wird festgestellt, dass das Budget einen festen Beitrag der Einwohnergemeinde Balsthal von CHF 50'000 enthält. Im Antrag ist dann von einer Defizitgarantie von CHF 50'000 die Rede. Dies bedeutet, dass CHF 50'000 auf jeden Fall bezahlt werden müssten und im schlimmsten Fall nochmals CHF 50'000 (Defizitgarantie), also stehen gesamthaft CHF 100'000 zur Diskussion. Es stehen keine weiteren Voten aus der Ratsmitte an. Als Fazit aus den diversen Rückmeldungen zieht René Zihler seine Anträge zurück und wird das Geschäft erneut mit dem OK „Jubiläumsfest 1050 Jahre Balsthal“ besprechen und zu einem späteren Zeitpunkt an den Gemeinderat gelangen.

Mitteilung an: RL Kultur Sport Freizeit

95 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung

-
- Pierino Menna wird in seiner Funktion als Gemeindepräsident am 4. September 2017 an der Seniorenfahrt teilnehmen. Georg Rütli und René

Zihler nehmen ebenfalls teil. Ursula Ackermann wird die nötigen Abklärungen noch treffen und mitteilen, ob eine Teilnahme möglich ist.

- Der Kurs „Gemeinderat-Führung, Verantwortung und Freude“ wird von Freddy Kreuchi (7.11) und Clemens Hellstern (11.9) besucht werden
- Pierino Menna wird am 25. September 2017 ab 15.00 Uhr an der Wasserkommissionssitzung in Gunzgen teilnehmen. Enzo Cessotto wird als Vertreter des Zweckverbandes ARA Falkenstein ebenfalls anwesend sein.
- Die Vertreter der Gemeinde Holderbank haben betreffend Zusammenarbeitsvertrag Primarschule Holderbank mit Pierino Menna Kontakt aufgenommen. Eine Sitzung ist geplant, weitere Informationen werden an den Gemeinderat erfolgen.
- Am 27. August 2017 findet die Vernissage von Max Hari in der Galerie Rössli statt.
- In Zusammenhang mit dem Fahrplanwechsel 2019 (Umbau Bahnhof Oensingen) ist mit einigen Einschränkungen zu rechnen.
- Am 25. Oktober 2017 werden Clemens Hellstern und Pierino Menna an der Veranstaltung „40 Jahre Sondereinheit Falk“ teilnehmen.
- Am 14. September 2017 wird im Konzertsaal Solothurn der Sozialpreis verliehen.
- René Zihler und Pierino Menna werden am 20. September 2017 am Jubiläum 550 Jahre Marktrecht in Langnau i.E. teilnehmen.
- Am 3. September 2017 werden Bruno Straub und Pierino Menna an der Amtseinsetzung des reformierten Pfarrers Jürg von Niederhäusern in Balsthal teilnehmen und die Grussworte der Gemeinde überbringen.
- Pierino Menna überreicht Clemens Hellstern den Flyer der BDO Visura in Zusammenhang mit einem HRM2 Kurs.
- Der Gemeindepräsident bedankt sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern und den Verwaltungs-MA, welche am 1. Augustbrunch mitgeholfen haben. Enzo Cessotto bittet alle, an diesem Anlass mitzuhelfen. Es ist ungeschön, wenn „immer dieselben“ mithelfen und Engagement zeigen, wenn dies als Repräsentationsanlass des Gesamtgemeinderates genutzt werden will. Der Termin von nächstem Jahr kann bereits heute reserviert werden. Fabian Müller informiert, dass seine Beweggründe darin liegen, dass er den 1. August als Familientag reserviert hat und bittet um das nötige Verständnis. Bisher wurde der Anlass durch die Fachkommission Kultur organisiert. Pierino Menna bittet alle, Zukunftsüberlegungen zu tätigen und an einer der nächsten Gemeinderatssitzungen im Gremium zu definieren, wie die 1. Augustfeier nächstes Jahr gestaltet werden will.
- Pierino Menna informiert über die Termine der anstehenden Delegiertenversammlungen folgender Zweckverbände: Sozialregion Thal-Gäu (20.09.2017); ARA Falkenstein (27.9.2017); Kreisschule Thal (23.10.2017). Die entsprechenden Budgets sind frühzeitig durch die zuständigen Ressortleitenden zu organisieren und z.Hd. des Gemeinderates zu traktandieren.

96 R Mitteilungen/Ressortleiter

-
- René Zihler schwärmt vom Vitafest, welches als gelungener Anlass am 7. Juli 2017 durchgeführt werden konnte. Zudem ist die Tortour am kommenden Wochenende in Balsthal zu Gast.

- Fabian Müller erwähnt den sachlich formulierten Bericht betreffend Gefahrenkarten Balsthal, welcher in der Zeitung gelesen werden konnte.

97 V Mitteilungen/Verschiedenes

- Pierino Menna regt an zukünftig alle GR-Akten elektronisch zu versenden. Jeder Gemeinderat würde zur Nutzung einen Laptop erhalten. Sobald der nötige Kreditrahmen gesprochen wäre, würde der nötige IT-Rahmen geschaffen und zur Verfügung gestellt werden. Geplant ist, nach den Sommerferien 2018 mit dieser Umstellung zu beginnen. Ein entsprechender Antrag wird folgen. Fabian Spring weist darauf hin, die Unterlagen in Papierform zu erhalten hat sich bis heute bewährt und eignet sich sehr gut für direkte Notizen.
- Pierino Menna regt an, alle Ratsmitglieder sollen sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken machen, ob im Gemeinderat Ersatzmitglieder definiert werden sollen oder ob die Sitzungskultur wie bis anhin weitergeführt und die Sitzung mit den jeweils anwesenden Ratsmitgliedern geführt werden soll.
- Pierino Menna stellt fest, bis anhin wurden den Parteipräsidien die Gemeinderatsakten per Post zugestellt. Ein Auflageexemplar liegt jeweils auf der Gemeindekanzlei auf. Die Situation ist nun so, dass die Parteipräsidien teilweise auch Ratsmitglieder sind und die Gemeinderäte die Geschäfte sowieso in den Fraktionen innerhalb der Parteien diskutieren. Deshalb könnte ohne weiteres auf die Zustellung per Post verzichtet werden. Dieser Ansatz wird an der nächsten Sitzung diskutiert und darüber beschlossen.
- René Zihler lobt die Bauverwaltung. Eine Einwohnerin war über die prompte Erledigung eines Anliegens sehr erfreut.
- Die Informationsbroschüren für die Gemeinderatsmitglieder werden nach der Triage durch den Gemeindepräsidenten weiterhin an den Sitzungen aufgelegt.
- Fabian Müller erfreut sich am positiven Leserbrief von Frau Reinhardt betreffend speditiver Abwicklung in Sachen eines Wasserbruches.
- Freddy Kreuchi informiert in seiner Funktion als Präsident der Jugendarbeit Thal. Die beantragte Budgeterhöhung wurde genehmigt und es wurde aufgrund dessen eine Leistungsvereinbarung ausgehandelt. Die Jugendarbeit Thal verfügt nun über einen Vertrag sowie ein Konzept, welcher von allen neun Gemeinden unterschrieben wurde. An einer langfristigen Lösung betr. JugendarbeiterIn wird gearbeitet.
- Freddy Kreuchi möchte auf der Homepage von Balsthal das Logo des Naturparks Thal verlinkt haben.

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident: Die Gemeindeschreiber Stv:

Pierino Menna

Sandra Ledermann